

Bürgerinitiative Grüngürtel für Alle

Pressemitteilung

10. August 2019

„Maulkorb für Umweltdezernent Rau ist ein Armutszeugnis“ – Voller Rückhalt für Harald Rau aus der Bürgerinitiative - OB soll Rau nicht weiter den Mund verbieten

„Der städtische Maulkorb für Umweltdezernent Harald Rau zum Ausbau des 1. FC Köln im Grüngürtel ist ein blankes Armutszeugnis. Wer die Meinung des Kölner Umweltdezernenten in Zeiten des offiziell vom Rat ausgerufenen Klimanotstands als Spartenmeinung diskreditiert und ihn zum Schweigen bringen will, scheint sich nicht mehr anders zu helfen zu wissen. Dies zeigt, in welcher argumentativer Not sich die Oberbürgermeisterin und der Stadtvorstand befinden. Wir fordern die Oberbürgermeisterin auf, ihrem Umweltdezernenten nicht weiter den Mund zu verbieten!“

Gleueler Wiesen: Prüfstein für Kölner Klimapolitik

Dies sagte Friedmund Skorzenski, der Sprecher der Bürgerinitiative, heute nach Bekanntwerden des Maulkorbs für den Umweltdezernenten, der am Mittwoch eine Veranstaltung der Bürgerinitiative besucht hatte. Dort hatte er gesagt, die Gleueler Wiesen, die nach bisheriger Planung vom 1. FC Köln bebaut und versiegelt werden sollen, seien ein Prüfstein dafür, wie ernst Köln es mit dem Klimanotstand meine. Durch die Bebauung würde sich in der Umgebung eine Erwärmung von plus drei Grad ergeben. Die Frage des Klimas sei systemrelevant, so Rau am Mittwoch.

Bürgerinitiative steht hinter Harald Rau

Friedmund Skorzenski: „Die Bürgerinitiative mit ihren tausenden Unterstützern steht voll hinter dem Kölner Umweltdezernenten. Wir haben hohen Respekt vor dem Mut und der Geradlinigkeit des Umweltdezernenten, der seine fachliche Verantwortung für das Klima in Köln ernst nimmt.“

„Heimliche Zweifler sollen sich ebenfalls öffentlich äußern“

Er fügte hinzu, dass die Bürgerinitiative aus ihren inzwischen hunderten Gesprächen mit Bürgern, Anwohnern, Politikern und Meinungsbildnern wisse, dass viele auch namhafte Kölnerinnen und Kölner gegen die Ausbaupläne des 1. FC Köln seien. „Jetzt wäre es an der Zeit, dem Beispiel von Harald Rau zu folgen und ebenfalls öffentlich Farbe zu bekennen und zur eigentlichen Meinung stehen.“

[Zur Bürgerinitiative:](#)



Die Bürgerinitiative engagiert sich seit der frühzeitigen Bürgerbeteiligung – Anfang 2016 - gegen die Ausbaupläne des 1. FC Köln. 15.500 Kölner Bürgerinnen und Bürger und Institutionen haben sich 2016 in einer Petition an OB Reker gegen die Pläne gewandt, mehr als 500 offizielle Einwendungen gingen nach der ersten Runde der Bürgerbeteiligung im Bebauungsplanverfahren ein. Trotz drückendster Hitze fanden sich am 26.6.19 mehr als 300 Bürger in einer Schul-Aula zu einer Info-Veranstaltung zur „Offenlage“ ein. Momentan wirbt die Bürgerinitiative in der Bürgerschaft dafür, bis zum 30.8.2019 Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage gegen das Vorhaben an die Stadt Köln zu richten.